

Steigende Auftriebszahlen stabilisieren Kälberpreise

Insgesamt wurden in der Frankenhalle Dettelbach 280 Nutzkälber aufgetrieben. Das Angebot an Kälbern mit gültigem Impfschutz konnte nochmals deutlich gesteigert werden. Insgesamt konnten über 200 Kälber angeboten werden, die in die Restriktionsfreien Gebiete verkauft werden konnten.

Die durchschnittlich 91 kg schweren männlichen Fleckviehkälber zur Mast erzielten einen Kilopreis von 4,44 Euro (4,92 Euro inkl. MwSt.) über alle Kälber. Den besten Erlös erzielten die Bullenkälber zur Mast bei einem Gewicht um 80 kg. Das 80 kg Kalb lag somit bei einem Orientierungspreis von 5,19 Euro inkl. MwSt. Die Klasse der Kälber die in die freien Gebiete verkauft werden konnte, lag mit 4,62 Euro (5,12 Euro inkl. MwSt.) bei ebenfalls 91 kg noch deutlich höher. In dieser Gruppe liegt der Orientierungspreis für das 80 kg Kalb bei 5,40 Euro inkl. MwSt.

Die 9 verkauften Gelbviehkälber konnten mit einem Gewicht von 89 kg zu einem Kilopreis von 3,42 Euro (3,79 Euro inkl. MwSt.) abgesetzt werden. Die Holstein-Kreuzungskälber erlösten bei 79 kg einen Kilopreis von 2,41 Euro (2,67 Euro inkl. MwSt.).

Nach wie vor müssen Kälber, die kein dem Alter entsprechendes Gewicht haben deutliche Preisabschläge hinnehmen. Auch zu alte Kälber, die über 110 Kilo haben finden schwer einen Käufer.

Die 26 weiblichen Kälber zur Mast konnten fast alle verkauft werden. Sie erlösten im Mittel 2,07 Euro (2,29 Euro inkl. MwSt.). Das 85-Kilo-schwere Durchschnittskalb erzielte 175 Euro (194 Euro inkl. MwSt.).

Der nächste Zuchtviehmarkt mit Nutzkälbern findet am Dienstag 08.10.2019 statt, der nächste Nutzkälbermarkt findet am 29.10.2019 statt.